

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Carsten Hütter

Thema: **Übergriffe von sog. Transaktivisten vor dem „Conne Island“ in Leipzig**

In der Presse (u.a. welt.de) wurde über eine Veranstaltung im linksalternativen Zentrum „Conne Island“ am 11.12.2022 in Leipzig berichtet. Demnach sollen sogenannte Transaktivisten zum Boykott / Störung einer Veranstaltung aufgerufen haben und dabei Besucher und Referenten - überwiegend Frauen - körperlich angegriffen haben. Insbesondere das Bündnis „Linksjugend Leipzig Ost“ hatte offenbar zur Störung der Veranstaltung aufgerufen:

„CN Transfeindlichkeit, Sex-Arbeiter*innen-Feindlichkeit

Im Conne Island findet am 11.12. ein Vortrag mit dem Titel „Die neue Pseudolinke“ statt. In dem Vortrag sollen laut Ankündigung vor allem die Sex-Arbeiter*innen-feindliche Thesen von Sisters e.V. verbreitet werden. pic.twitter.com/elsMb7U9II

— Linksjugend Leipzig Ost (@ljl_ost) December 8, 2022.“

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu den Auseinandersetzungen/Übergriffen im Zusammenhang mit der o.g. Veranstaltung im/am linksalternativen Zentrum „Conne Island“ am 11.12.2022 in Leipzig?
2. Erfolgen aufgrund dieses Vorfalls Strafermittlungen von Amts wegen bzw. wurden diesbezüglich Strafanzeigen gestellt? Wenn ja, aufgrund welcher Delikte gegen wie viele Tatverdächtige?
3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung bezüglich der o.g. Gruppierung, sind die dort handelnden Akteure namentlich bekannt und bereits strafrechtlich in Erscheinung getreten; wenn ja, in welchem Umfang, wegen welcher Delikte?
4. Erfolgt eine Beobachtung der „Linksjugend Leipzig Ost“ durch das Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen und ist aus der Vergangenheit eine Beteiligung dieser Gruppierung an Straftaten bekannt?
5. Erfolgt bzw. erfolgte eine Förderung dieser Gruppierung mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen?

Dresden, **21.12.2022**

Carsten Hütter, MdL

Unterzeichner: Carsten

Hütter

Ort: Dresden

Datum: 21.12.2022